

## **Brandriegelausführung mit Balkonen**

### **Technische Systeminformation WDVS und Brandschutz gibt Empfehlungen**

**Baden-Baden, 21. November 2016 – Im Juli 2015 wurde auf der Bauministerkonferenz vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) ein Merkblatt für die Planung von Gebäuden mit WDVS veröffentlicht. Die Empfehlungen für zusätzliche Brandriegel und ihre Ausführung zogen eine rege Diskussion nach sich. In der neuen „Technischen Systeminformation WDVS und Brandschutz“ (früher „TS 6“) des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme wird das Thema Brandriegel an thermisch getrennten Balkonen aufgegriffen.**

Gegenüber der letzten Ausgabe von 2013 sind zahlreiche Ausführungsbeispiele und Anwendungssituationen zu den seit Anfang 2016 wirksamen Zulassungsänderungen in die neue Technische Systeminformation WDVS und Brandschutz aufgenommen worden. Insbesondere werden Empfehlungen zur Ausführung von Brandriegel an thermisch getrennten Balkonen ausgesprochen. Neu ist die Festlegung der Feuerwiderstandsdauer für Balkone nach DIN EN 13501-2 mit REI30 (nach DIN 4102-2 mit F30).

Die baupraktische Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen wurde intensiv beraten. Wissenschaftlich begleitet hat die Projektgruppe Dipl.-Phys. Ingolf Kotthoff: „Wenn bauliche Unterbrechungen, wie z. B. Balkone, horizontal die Brandriegelebene durchbrechen, dann müssen sie einer Feuerwiderstandsdauer von 30 Minuten (REI30) standhalten, damit die Funktion einer Brandsperre gegeben ist. Wenn die Balkone thermisch

entkoppelt sind, dann wird dieselbe Anforderung auch an tragende Wärmedämmelemente, wie z. B. Schöck Isokorb, gestellt.“

Es gibt drei Möglichkeiten, wie die Funktion der Brandsperre erfüllt werden kann:

- Sie wird durch die tragenden Wärmedämmelemente mit nachgewiesenem Feuerwiderstand (mindestens feuerhemmend, F30 nach DIN 4102-2 bzw. REI30 nach DIN EN 13501-2) gewährleistet.
- Die Führung des Brandriegels wird durchgängig „abgetrept“ unterhalb des Wärmedämmelementes.
- Das tragende Wärmedämmelement wird mit einer bauseits unterseitigen Brandschutzplatte o.ä. (nichtbrennbar, Dicke mind. 10mm) geschützt.

1.983 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

#### **Schöck Isokorb Brandschutzvariante erreicht REI120**

Schöck Isokorb besteht aus einem Zweikomponenten-System, das die bauphysikalischen Funktionen Wärmeschutz und Brandschutz getrennt ausführt. Alle Komponenten sind bauphysikalisch für die Vermeidung von Wärmebrücken optimiert. Der Wärmeschutz wird über den Dämmkörper aus Neopor gewährleistet. Er lässt keine Feuchtigkeits- oder Wasserzunahme zu und kann deshalb im Außenbereich uneingeschränkt eingesetzt werden.

Eine obere und eine untere Brandschutzplatte, die aus nichtbrennbaren Materialien besteht, schützt die tragenden Komponenten vor direkter Beflammung und gewährleistet die Feuerwiderstandsdauer (R) und Hitzebeständigkeit (I). Seitliche Quellbänder oder überstehende Brandschutzplatten sorgen dafür, dass das Produkt rauchdicht (E) ist. Die Brandschutzvariante wurde durch bauaufsichtliche Zulassungsprüfungen mehrfach geprüft und hat nach EN 13501 die maximale Brandschutzklassifizierung REI120 erreicht.

954 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

## Bildunterschriften

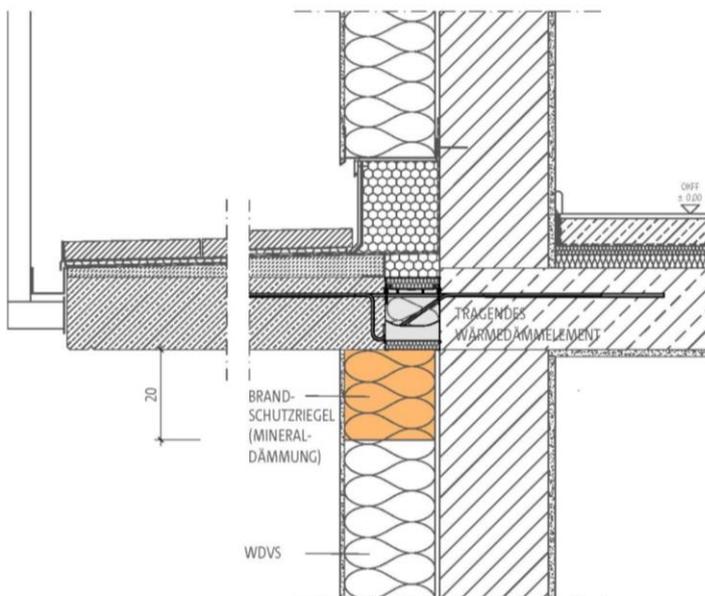
[WDVS\_Balkon\_Brandschutzriegel.jpg]



Begehbare, an der Fassade auskragende Außenbereiche, wie z.B. Balkone und Laubengänge, die ein WDVS vollständig horizontal unterbrechen, übernehmen in diesem Bereich die Funktion einer Brandsperre, so dass auf die zusätzliche Ausführung von Brandriegeln in diesem Bereich verzichtet werden kann.

Foto: Schöck Bauteile GmbH

[Detail\_Brandriegel\_Wärmedämmelement.jpg]



Übernimmt Schöck Isokorb die Funktion des Brandriegels und ersetzt den monolithischen Kragplattenanschluss, dann muss er brandschutztechnisch die gleichen Anforderungen (mindestens F30 nach DIN 4102-2 bzw. REI30 nach DIN EN 13501-2) erfüllen. Er muss in diesem Fall mit Brandschutzausführung (REI120) eingeplant werden.

Foto: Schöck Bauteile GmbH

**Ihre Rückfragen beantwortet gern:**

Schöck Bauteile GmbH  
Cornelia Kaltenbach  
Tel.: 0 72 23 – 967-612  
Fax: 0 72 23 – 9677-7612  
E-Mail: [presse@schoeck.de](mailto:presse@schoeck.de)  
[www.schoeck.de](http://www.schoeck.de)